

# 200 Jahre Primarschullehrerbildung in Ungarn

Die deutschsprachige Primarschullehrerbildung feiert 2019 ihr 200-jähriges Bestehen. Die erste Lehrerbildungsanstalt wurde in Zipser Kapitel (damals Ungarn, heute Slowakei), im November 1819 gegründet. In der Anstalt wurde auf Deutsch und Slowakisch unterrichtet. Erst neun Jahre später gründete man die erste ungarischsprachige Lehrerbildungsanstalt. Auf der Konferenz zum 200-jährigen Jubiläum der deutschsprachigen Primarschullehrerbildung in Ungarn wurde der ersten Anstalt gedacht bzw. wurde die aktuelle Situation der zielsprachigen Primarschullehrerbildung – für

die deutsche Minderheit in Ungarn – dargestellt. Die Konferenz fand am 15. November 2019 an der Fakultät für Grundschullehrer- und Erzieherbildung der Eötvös-Loránd-Universität zu Budapest, in der Kiss-J.-altb.-Str. 40, statt. Der Schirmherr der Konferenz war Dr. László Palkovics, Minister für Innovation und Technologie. Die Tagung hat Katja Dorrman, Kulturreferentin der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, eröffnet, Emmerich Ritter, Parlamentsabgeordneter der Ungarndeutschen, Vorsitzender des Ausschusses der Nationalitäten Ungarns, sprach ein Grußwort.

Den ersten Plenarvortrag hat Éva Márkus (Fakultät für Grundschullehrer- und Erzieherbildung der Eötvös-Loránd-Universität) mit dem Titel *Wichtigste Wendepunkte der deutschen Primarschullehrerbildung von der ersten Lehrerbildungsanstalt in Zipser Kapitel bis zur heutigen Ausbildung in Budapest* gehalten. Sie schilderte die Geschichte der ersten Anstalt in Zipser Kapitel und ging auf die Geschichte des Ungarischen Königlichen Staatlichen Deutschsprachigen Lehrerbildungs-Lyzeums in Ofen ein. Zum Schluss sprach sie über den deutschsprachigen Ausbildungsgang der Fakultät für Grundschullehrer- und Erzieherbildung der Eötvös-Loránd-Universität, der (Minderheiten)Pädagogen für die Unterstufe der Volksschulen der deutschen Minderheit ausbildet. Danach hat Márta Juhász (Lehrstuhl für Erzieher- und Grundschullehrerbildung der Philosophischen Fakultät der Katholischen Péter-Pázmány-Universität) ihren Vortrag mit dem Titel *Tendenzen in der Ausbildung von deutschsprachigen Primarschullehrern an der Katholischen Péter-Pázmány-Universität* gehalten. Adelheid Manz

von der Eötvös-József-Hochschule in Baje sprach über die staatliche Lehrerausbildung für die Minderheit in der Donaustadt Baje von den Anfängen bis heute. Agnes Klein (Institut für Pädagogik der Fakultät für Kulturwissenschaften, Pädagogik und Regionalförderung der Universität Fünfkirchen) schilderte die Situation der deutschen Lehrerausbildung in Südtransdanubien vom Ratio Educationis bis heute. Tünde Sárvári von der Universität Szegedin und der Ausbildungsschule „Gyula Juhász“ der Universität Szegedin stellte die deutschsprachige Primarstufenlehrerbildung in Szegedin vor. Ibolya Hock-Englender (Vorsitzende der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen) schilderte die Zukunftsperspektiven in der Ausbildung der Ungarndeutschen. Die Schülerinnen



Die Referentinnen Tünde Sárvári, Márta Juhász, Éva Márkus, Ágnes Klein und Adelheid Manz (v. l. n. r.)

der Schaumarer Deutschen Nationalitätengrundschule haben zwischen den Vorträgen in ihren wunderschönen Trachten gesungen, gefanzt, musiziert und rezitiert. Mit ihrer bemerkenswerten Produktion haben die Kinder eine fröhliche und gemütliche Atmosphäre geschaffen.

Das Abstraktheft ist unter folgendem Link herunterzuladen:

[https://www.tok.elte.hu/dstore/document/946/abstraktheft\\_okt14.pdf](https://www.tok.elte.hu/dstore/document/946/abstraktheft_okt14.pdf). Die Arbeitssprache der Konferenz war vorwiegend Deutsch. Die Konferenzbeiträge werden 2020 in einem Band in der Wiener Reihe *Beiträge zur Fachdidaktik* erscheinen. Das Programmkomitee der Konferenz bildeten Dr. habil. Ágnes Klein (Fakultät für Kulturwissenschaften, Pädagogik und Regionalförderung der Universität Fünfkirchen), Dr. habil. Éva Márkus (Fakultät für Grundschullehrer- und Erzieherbildung der Eötvös-Loránd-Universität), Univ.-Prof. Dr. Jörg Meier (Pädagogische Hochschule Tirol) und Dr. habil. Márta Müller (Philosophische Fakultät der Eötvös-Loránd-Universität). Die Veranstaltung wurde von der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland und der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen unterstützt.



SchülerInnen der Schaumarer Deutschen Nationalitätengrundschule schufen eine fröhliche Atmosphäre

Éva Márkus